

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND KULTUS, WISSENSCHAFT UND KUNST

Anfrage des Abgeordneten Prof. Dr. Michael Piazolo, Freie Wähler, zum Plenum
am 02.02.2016

„Bedeutung des Richard-Strauss-Festivals in Garmisch-Partenkirchen für Bayern
Ich frage die Staatsregierung:

Welche Bedeutung die Staatsregierung der Pflege des kulturellen Erbes des bayerischen Komponisten Richard-Strauss beimisst, die maßgeblich durch den Markt Garmisch-Partenkirchen und dessen Bemühungen in der Ausrichtung des berühmten Richard-Strauss-Festivals sowie durch die Unterhaltung des Richard-Strauss-Instituts getragen wird, welche unterstützenden Maßnahmen in konzeptueller und finanzieller Hinsicht die Staatsregierung plant, um das bayerische Musikfestival zu Gedenken des Komponisten Richard Strauss auch in den Folgejahren (ab 2017) zu sichern und welche konkreten Vorschläge und Maßnahmen die Staatsregierung in Zukunft erbringen und leisten kann, um den Markt Garmisch-Partenkirchen grundsätzlich bei der Pflege des kulturellen Erbes des Komponisten Richard Strauss nachhaltig zu unterstützen?“

Antwort des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst:

Richard-Strauss ist wohl einer der bedeutendsten in Bayern gebürtigen Komponisten von Weltrang. Mehr als 40 Jahre hatte er in Garmisch-Partenkirchen seine Heimat. Die Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen bekennt sich zu dieser kulturhistorischen Verantwortung und betreibt mit dem Richard-Strauss-Institut und dem Richard-Strauss-Festival seit vielen Jahren eine sehr erfolgreiche, nachhaltige aktive Pflege dieses kulturhistorischen Erbes. Die Bayerische Staatsregierung unterstützt diese Bestrebung nachdrücklich.

Das Richard-Strauss-Festival wird seit dem Jahr 1989 (der Gründung des Festivals) jährlich durch das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst aus Haushaltsmitteln der künstlerischen Musikpflege (Kap. 15 05 TG 686 75) im Rahmen einer Projektförderung unterstützt. Im Jahr 2015 wurde der Zuschuss (gegenüber 2014) von 25.000 Euro auf 40.000 Euro angehoben. Anlässlich des Richard-Strauss-Jahres 2014 (150. Geburtstag) und den damit verbundenen Sonderprojekten im Rahmen des Richard-Strauss-Festivals konnte der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen zusätzlich ein weiterer Zuschuss in Höhe von 65.000 Euro aus Haushaltsmitteln des Kulturfonds Bayern gewährt werden. Für die Wanderausstellung zum Richard-Strauss-Jahr 2014 wurde der Marktgemeinde Garmisch-

Partenkirchen im gleichen Jahr darüber hinaus ein weiterer Zuschuss in Höhe von 40.000 Euro aus Haushaltsmitteln des Kulturfonds Bayern gewährt.

Das Richard-Strauss-Institut wird seit seiner Gründung nachhaltig vom Freistaat Bayern unterstützt; in den letzten Jahren erfolgte hier jeweils ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 125.000 Euro.

Die Bayerische Staatsregierung hat die Absicht, auch über 2017 hinaus das Richard-Strauss-Festival und das Richard-Strauss-Institut in Garmisch-Partenkirchen nachhaltig zu unterstützen. In welcher Höhe dies finanziell möglich sein wird, bleibt den künftigen Haushaltsverhandlungen vorbehalten. Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst befindet sich auch in laufenden Gesprächen mit der Marktgemeinde (wie den Repräsentanten des Richard-Strauss-Instituts) und unterstützt die hier vor Ort folgenden konzeptionellen Überlegungen, die diese im Rahmen ihres kommunalen Selbstverwaltungsrechts anstellt, nachhaltig. Das Staatsministerium ist ebenfalls auch Mitglied im Kuratorium des Richard-Strauss-Festivals und beteiligt sich hier auch an den konzeptionellen Überlegungen, die die Marktgemeinde unterstützen sollen.

München, den 2. Februar 2016